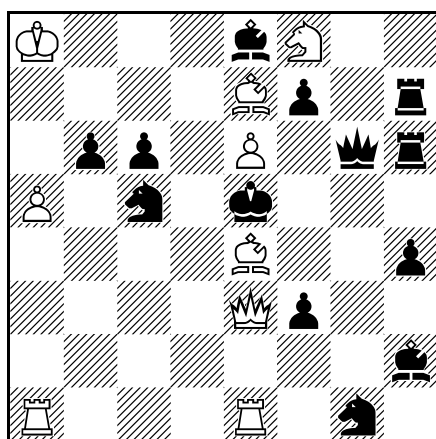


Liebe Löser, in dieser Serie kann ich zwei Komponisten begrüßen, die zum ersten Mal in SSH eine Aufgabe veröffentlichen: Kurt Keller und Michail Gerschinski. Ansonsten findet man Verführungen, Mattbildbasteleien und einen „nützlichen Idioten“ sowie Rangieren auf engstem Raum und überraschendes Dirigieren.

2019/25

Leonid Makaronez

(Israel)



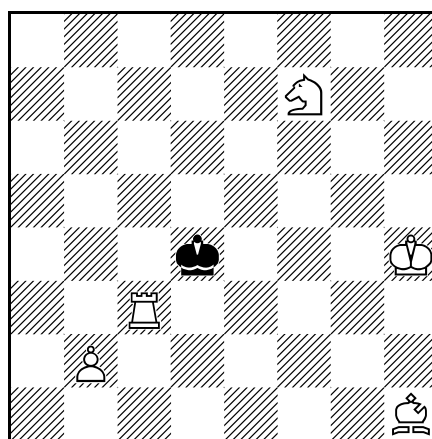
#3

(9+13)

2019/26

Kurt Keller

Ulm



#5

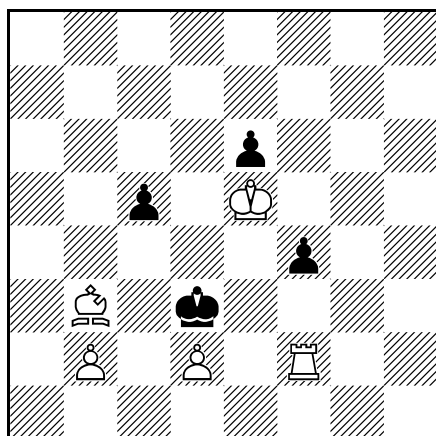
(5+1)

b) Kh4→e1

2019/27

Dieter Walsdorf

Koblenz

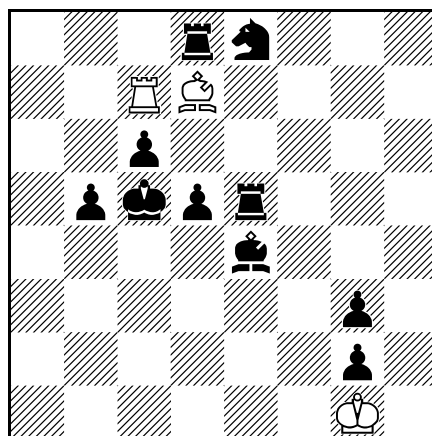


#6

(5+4)

2019/28

Michail Gerschiski + Alexander
Pankratiew (Russland)



h#3

(3+10)

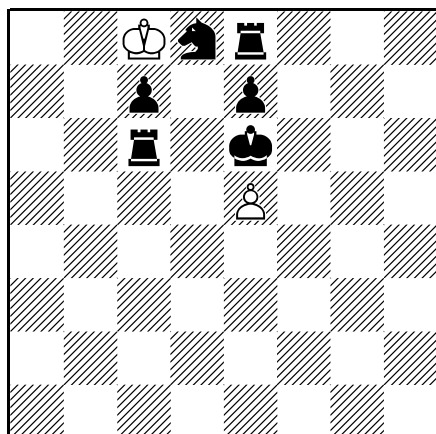
3 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 20.06.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/29

Georg Niestroj

Hiddenhausen



h#4

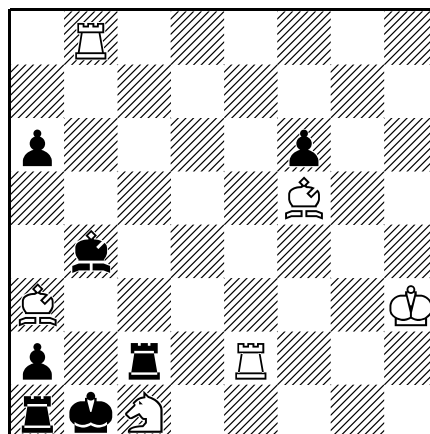
(2+6)

b) Te8→b7

2019/30

Manfred Ernst

Holzwickede



s#6

(6+7)

Lösungen zur Ausgabe 03/2019

„Der Zweizüger 2019/13 (Zoltan Labai) hat 43 mögliche Schlüsselzüge, die größtenteils nach 3 Zügen mattsetzen. Echte Verführungen sehe ich nicht, da als "Verteidigungen/Widerlegungen" nur Königszwangszüge erfolgen. Es löst die schöne Hinterstellung **1. Lh4!** (dr. 2. Tg2#) mit den Turmzügen nach Königsflucht **1. ... Kf2 2. Th3#** (Dualvermeidung) und **1. ... Kd2 2. Td3#** (Öffnung der Deckungslinie h4-e1). Den Schlüssel sah ich schnell, mir gefällt es!“ (Wolfgang Pieper). „der weiße Bauer auf e4 verrät den Schlüsselzug“ (Claus Grupen). „Idee klar, dennoch mager“ (Baldur Kozdon). „Zwischen den Verführungen 1. Th3? sowie 1. La5? und der Lösung 1. Lh4! ergibt sich ein dreifacher Mattwechsel nach 1. ... Kf2 und eine Vertauschung der weißen Erst- und Zweitzüge. Wirkt aber insgesamt eher wie ein blutleeres Schema auf mich“ (Stephen Rothwell). „Luftig und vorgängergefährdet. Leider gibt es keine Verführung, die an 1. ... Kf2! scheitert“ (Hanspeter Suwe).

„Das Meister-Stück 2019/14 (Rainer Ehlers) wollte ich unbedingt lösen und verstehen. Nach einer "schlaflosen Nacht" kam dann etwas Licht: Starke Verteidigungen mit f6-f5, b6-b5 sowie T:e4 und 0-0-0 mussten gestaffelt ausgeschaltet werden und ein paar schöne Tricks dazu kannte ich noch von Rainer. Also: Der Läufer auf b2 muss weg, dann ist f5 ungefährlich. Könnte die Lösung mit 1. Dc1 beginnen? Zu früh darf La4 T:e4, Tb7+ wegen b5! nicht kommen, also muss der Bauer auf b6 da weg. Vielleicht mit Opfer Sc5? Bei der Rochade könnte der Turm auf d8 blockieren und die Doppeltürme matt

setzen und der Te2 darf nicht wild werden. Jetzt alles zusammensetzen: **1. Dc1!** (lenkt den Läufer, sonst folgt Verteidigung mit f6-f5! und Deckung von h8 etc.) **L:c1** **2. Sc5!** (lenkt Bauern auf b6, damit nicht b6-b5! kommt, deckt den Turm auf d7 und droht matt) **b:c5!** (falls 2. ... d:c5 3. Tde7+! Kd8 4. d6!), **3. La4!** (Hinterstellung mit vielen Drohungen) **T:e4!** (verteidigt vieles), **4. Tb7+** (gezielter Abzug, der den Turm von e4 weglenkt) **T:a4** (falls 4. ... Kd8 5. Tf8+), **5. Th7** (droht Matt auf h8, erzwingt die Rochade; Begründung des Damenopfers im 1. Zug) **0-0-0** **6. Thc7#** (nutzt den Block d8). Ich sehe gestaffelte, hintereinander geschaltete Pläne und die erst starken Verteidigungen werden schwach“ (Wolfgang Pieper). „Der Batterieaufbau (3. La4!) wird mit beeindruckenden Figurenopfern vorbereitet!“ (Baldur Kozdon). „Eine schöne, logisch strukturierte Rochade-Idee, deren Hauptplan durch zwei einleitende Ablenkungsopfer vorbereitet werden muss. Mit der schwarzen Ökonomie (14 Steine) kann man sicher nicht ganz zufrieden sein“ (Stephen Rothwell). „bei so viel weißem Material muss einfach geopfert werden“ (Eberhard Schulze). „Tatsächlich – nicht nur Rochadestellung, sondern ein Rochade-Problem!! Die beiden Opferzüge 1. Dc1! und 2. Sc5! schaffen die nötigen Ablenkungen, um die beiden Türme effektiv zum Einsatz kommen zu lassen. Denn das sofortige 1. La4? T:e4 2. Tb7+? Scheitert an 2. ... b5! und 2. Sc5? b:c5 3. Tb7+? T:a4 4. Th7? an 4. ... f5!! Eine recht versteckte Widerlegung des Hauptspiels. Lehnt Schwarz das Damenopfer ab, geht es in allen Abspielen kürzer“ (Hanspeter Suwe). „unglaublich, wie man das alles so hinbekommt“ (Claus Gruben).

Das Hilfsmatt 2019/15 (Anton Bidlen) ist „leichte, gefällige Kost“ (Baldur Kozdon): **a) 1. g2+! Kh2 2. g1S Kg3 3. S:e2+ L:e2# b) 1. Kg4! Kg2 2. Kf5 Kf3 3. e5 Lh3#**. „Klar, dass die Könige aufeinander zugehen müssen. Eine leichte Löseübung“ (Stephen Rothwell). „Ein Zwilling, der eigentlich keiner ist. Naive Mattbildmalerei...“ (Hanspeter Suwe). Claus Gruben merkt an, dass nach **c) Bg6→f4** die Lösung: **1. f3! Kh2 2. f:e2 Kh3 3. e1L! Le2#** entsteht – mit dem Witz im 3. Zug, da nur in einen Läufer umgewandelt werden kann.

Die drei Lösungen der Aufgabe 2019/16 (Alexander Fica) lauten: **i) 1. b1L Tc3 2. Ld3 g3+ 3. Ke3 T:d3# ii) 1. f1D Lg4 2. D:g2 Lf5 3. Dg5 Tf3# iii) 1. f1S e5 2. f:e5 T:e5 3. Sg3 e3#**. „Aus einer „Schachtelstellung“ alles herausgeholt – und doch fehlt die Lösung mit Turmumwandlung“ (Hanspeter Suwe). „Schon deutlich schwieriger zu lösen, da die drei Lösungen nicht ganz harmonisch sind. Natürlich wünscht man sich auch Lösung Nr. 4 mit Turmumwandlung“ (Stephen Rothwell). Anmerkung: Trotz vieler Bemühungen fand niemand eine annehmbare Version mit einer Turmumwandlung.

„Ich freue mich ganz besonders über den Druck der Aufgabe 2019/17 (Georg Niestroj), da ich das Stück mit ca. 40 weiteren voriges Jahr "zum Durchstöbern und Prüfen" zugesandt bekam, es war einiges verdruckt und unklar, also bastelte ich selbst etwas herum und fand seine ursprüngliche Absicht. Es ist schon sehr selten, dass kein Mattkäfig erkennbar ist: **1. Lf3 Ke3 2. Le4 d:e4 3. Kb3 e:d5 4. Kc4 d:e6 5. Kd5 e7 6. Ke6 Ke4 7. b5 e8D#**. Lenkungen, Feldfreigaben, Einmarschierung, etc. und hochgradig schwierig, leider kein Idealmatt (Wolfgang Pieper). „Ein Knobelstück, bei dem es in den Fingern juckt, die Bauern auf d2 und b6 wegzukonstruieren. Leichter gesagt, als getan“ (Stephen Rothwell). „Der weiße Bauer macht unbeirrt seinen Weg!“ (Claus Grupen).

„Die Aufgaben 2019/17 und 2019/18 sind beide beides: zu schwer und zu zeitaufwändig! Für mich jedenfalls!“ (Hanspeter Suwe).

Die beiden Varianten vom Selbstmatt 2019/18 (Olaf Jenkner) sollten auf jeden Fall nachgespielt werden: **1. Dh:h2+! Kf1 2. Dhg1+ Ke2 3. Dcc4+ Kf3 4. Dgd1+ Kg2 5. Dcd5+ Kh3 6. D4d3+ Kh4 7. De1+ Kh5 8. Ke4+ Kg4 9. Df4+ D:f4#** sowie **1. ... Kf3 2. Dh5+ Kg2 3. Ddg6+ Kf1 4. Dh1+ Ke2 5. Dde4+ Kd2,Kf2 6. Deg2+ Kd3,Ke3 7. Dhh3+ Kd4 8. D2g4+ Kd5 9. De5+ D:e5#**. „Vier weiße Damen, das ist starker Tobak, auch wie sie mit dem schwarzen König auf dem Parkett herumspringen. Die Echo-Epaulettenmatts mit Funktionswechsel der weißen Damen auf c7 und d6 als Block und Selbstmatterzwinger sind witzig. Schade, dass die weiße Dame auf h8 in den Mattbildern unbeteiligt herumsteht“ (Stephen Rothwell). „ein Selbstmatt mit schweren Waffen“ (Claus Grupen).